

HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2011 · Nummer 7 · Freitag, den 08. Juli 2011



Rosenkreuzung

Amtliche Bekanntmachung | Informationen

Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 12. Juni 2011

Leonore Prell	zum 80.
Irmgard Schnerr	zum 88.

am 13. Juni 2011

Margot Brunner	zum 78.
Jutta Marx	zum 74.
Günter Rother	zum 71.

am 14. Juni 2011

Inge Horn	zum 71.
Erika Krämer	zum 71.

am 15. Juni 2011

Margarete Pflingst	zum 73.
Monika Prüstel	zum 75.

am 16. Juni 2011

Johanna Schettler	zum 90.
-------------------	---------

am 18. Juni 2011

Reiner Käßler	zum 71.
Brigitte Volkmann	zum 72.

am 19. Juni 2011

Karl-Heinz Groschwitz	zum 82.
-----------------------	---------

am 20. Juni 2011

Gisela Graupe	zum 70.
Marga Künnecke	zum 84.
Horst Stein	zum 73.

am 21. Juni 2011

Marianne Beier	zum 83.
Ingrid Illing	zum 75.

am 22. Juni 2011

Anita Richter	zum 73.
---------------	---------

am 23. Juni 2011

Kurt Dietrich	zum 77.
Ruth Selbmann	zum 85.

am 24. Juni 2011

Eberhard Graupe	zum 76.
Christa Illing	zum 81.
Rolf Schmiedel	zum 77.

am 25. Juni 2011

Brunhilde Mann	zum 70.
Ruth Weigel	zum 88.

am 28. Juni 2011

Helga Fritzsche	zum 73.
Frank Müller	zum 70.

am 29. Juni 2011

Eberhard Rost	zum 82.
---------------	---------

am 30. Juni 2011

Peter Reichel	zum 72.
Claus-Peter Schoefinius	zum 70.

am 03. Juli 2011

Editha Illing	zum 73.
---------------	---------

am 05. Juli 2011

Gisela Brosche	zum 76.
Helga Lindner	zum 71.

am 06. Juli 2011

Gertrud Neubert	zum 75.
Dora Ody	zum 71.
Helga Rentz	zum 70.

am 07. Juli 2011

Horst Ranger	zum 70.
Erika Uhlmann	zum 83.

Herzliche Gratulation und ein Blumengruß zum Fest der

Diamanthochzeit

wurde an
Siegfried und Marita Kaltoven

sowie an
Hans und Anneliese Uhlmann

vom Bürgermeister persönlich überbracht.

*Auch von dieser Stelle nochmals alles Gute zum
60. Hochzeitstag.*

Das Jawort gaben sich:

Sven Pukat und seine Qin,

David Schäfer und Stefanie, geb. Bach

sowie

**Patrick Viehweger und Evelyn,
geb. Eckstein aus Oelsnitz/Erzgeb.**

*Wir wünschen den jungen Ehepaaren viel Glück für die ge-
meinsame Zukunft und vor allem Gesundheit.*



Mitteilungen aus dem Amt

Erscheinungstermine

Hohndorfer Gemeindespiegel 2011

	Redaktionsschluss	Erscheinungstermine
August	03.08.2011	12.08.2011
September	31.08.2011	09.09.2011
Oktober	05.10.2011	14.10.2011
November	02.11.2011	11.11.2011
Dezember	30.11.2011	09.12.2011

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL – Verlag & Druck KG, Chemnitz OT Röhrsdorf

• **Satz und Druckorganisation:** RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf, Telefon: 03722/505090, Fax: 03722/5050922, e-Mail: info@riedel-verlag.de

• **Titelfoto:** Valentina Patzlaff

• **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz

• **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL – Verlag & Druck KG
Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

Im Gemeinderat am 09. Juni 2011 beschlossen:



Beschluss-Nr. 20/2011

Der Gemeinderat genehmigt den Inhalt einer Bau- und Finanzierungsvereinbarung mit dem RZV.

Beschluss-Nr. 21/2011

Der Gemeinderat genehmigt den Inhalt einer Bau- und Finanzierungsvereinbarung mit der WAD.

Beschluss-Nr. 22/2011

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen an den wirtschaftlichsten Bieter EBG Bau GmbH aus Ehrenfriedersdorf mit einer geprüften Bruttoangebotssumme in Höhe von 265.754,06 Euro.

Aus dem Gemeinderat



Am 09. Juni 2011 traf sich der Gemeinderat zu einer außerordentlichen Sitzung und sogleich auch die letzte vor den Sommerferien. Nach erfolgter Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, erfolgte die Verpflichtung des neuen Gemeinderates Martin Rosenlöcher. Herr Rosenlöcher tritt als Nachfolger eines ausgeschiedenen Gemeinderates das Mandat für die CDU an. Das Gemeindeoberhaupt dankt ihm für seine Bereitschaft zur Mitarbeit im Gemeinderat und wünscht ihm Kraft und Durchsetzungsvermögen, wenn es um das Wohl unserer Bürger und der Gemeinde geht.

Im Weiteren wurde Herr Jörg Beetz aus dem Bauausschuss verabschiedet. Herr Beetz war seit 2009 berufener sachkundiger Bürger in unserer Heimatgemeinde. Dies nahm der Bürgermeister zum Anlass, um sich bei ihm für seine aktive Mitarbeit zu bedanken.

Bevor es dann zu den Beschlussvorlagen übergang, informierte der Bürgermeister kurz über das aktuelle Baugeschehen in unserem Ort.

Nach einer Bürgerfragezeit folgte für den Rat noch ein nichtöffentlicher Teil.

Köbler



20. Jubiläumswanderung „Auf dem Steinkohlenweg zum Brauereifest“

Bei herrlichem Frühlingswetter trafen sich ca. 75 Wanderfreunde an der „Walderholung“ und folgten damit der Einladung zur 20. Jubiläumswanderung des Kul(T)our- und Tourismusbetriebes im Erzgebirgskreis.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die gleichzeitige Einweihung des Steinkohlenweges in Hohndorf.

Pünktlich 10.00 Uhr begrüßte Herr Wagenknecht vom Kul(T)our- und Tourismusbetrieb die versammelten Wanderer, darunter auch Teilnehmer aus Chemnitz, Freiberg, Frankenberg. Nach seinen kurzen Ausführungen übergab dieser das Wort an Bürgermeister Matthias Groschwitz. Auch dieser ließ es sich nicht nehmen, die Wanderlustigen herzlichst zu begrüßen und erste Informationen über die Wanderroute zu vermitteln.

So erfuhren wir Wissenswertes aus früheren Zeiten zur „Walderholung“ und zur Garnstraße.

Nun setzte sich die Gruppe in Bewegung zum ca. 300 m entfernt liegenden ehemaligen „Vereinigtfeld-Schacht“ an der Rudolf-Breitscheid-Straße. Dort wurden wir begrüßt vom Hohndorfer Schützenverein. An diesem Ort wartete die erste von 3 Überraschungen auf der Wegstrecke.

Eine, erst wenige Tage zuvor installierte Informationsstele, eingehüllt in weißes Tuch mit blau-gelber Schleife (welche bei Souvenirlägern sehr gefragt war) gebunden, erwartete die neugierigen Blicke ihrer Betrachter.

Mit Salutschüssen, die weit ins Dorf zu hören waren, wurde die Enthüllung zelebriert. Am Standpunkt selbst, erklärte der Bürgermeister dieses historische Gelände, auf dem sich einst der tiefste Schacht Europas befand. Die noch vorhandenen Gebäude wurden erklärt und gaben einen kleinen Einblick in das einstige lebendige Betriebsleben.

Nach diesem Zwischenstopp ging es weiter zum Traditionspunkt des Bergbaulehrpfades an der Rudolf-Breitscheid-Halde. Hier bot sich uns ein herrlicher Panoramablick auf unser schönes Heimatdorf.

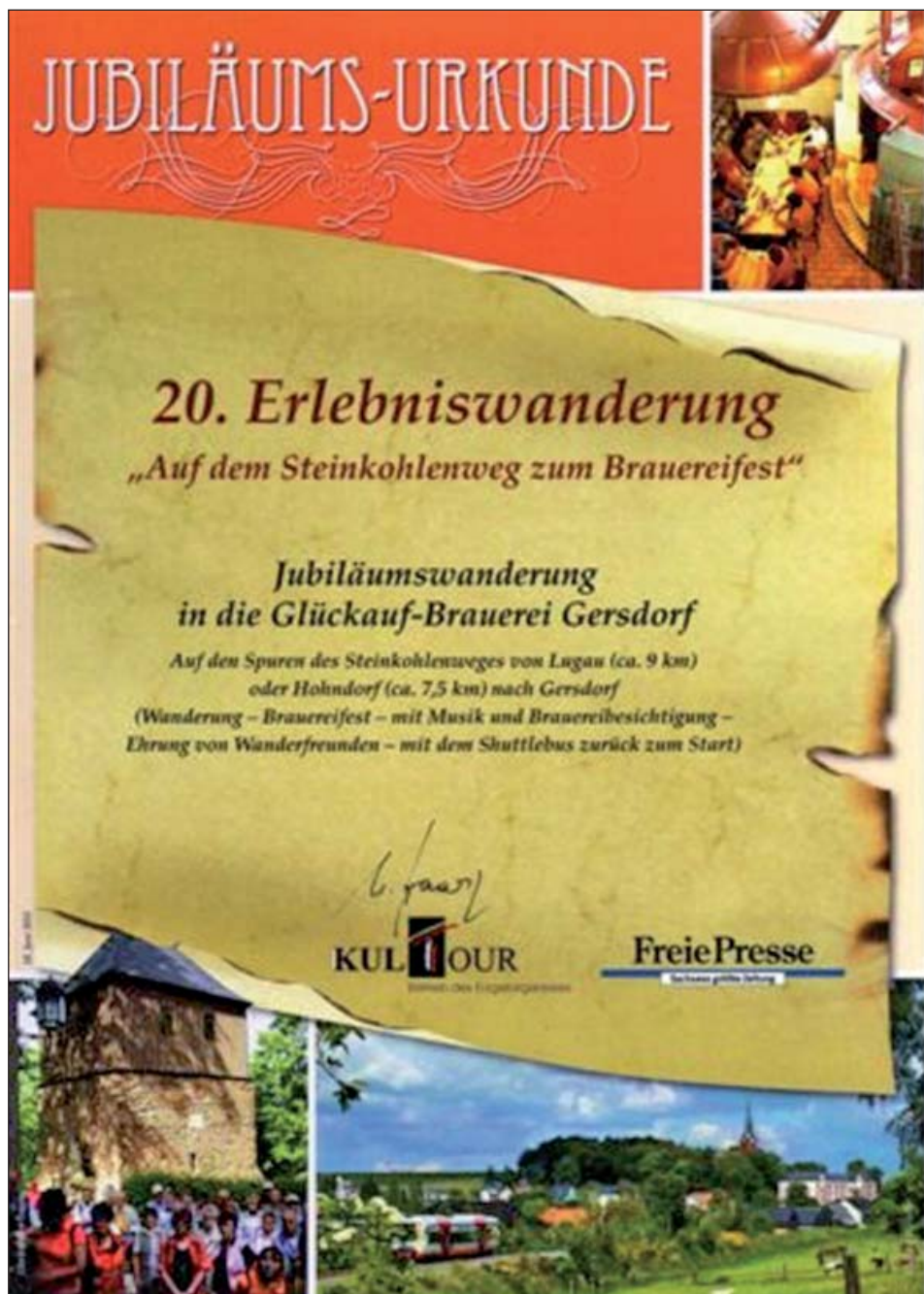
Wer genau zuhörte, konnte viele interessante Details zur geschichtlichen Entwicklung für sich mitnehmen.

Weiter ging es bergab, vorbei am Amphibienschutzgebiet am Fuße der Halde, über den „Kellergraben“, hinein zur Dorfmitte. Auf dem Weg dorthin genossen wir die Natur- und Dorfidylle in Form von weidenden Kühen, Pferden, blühenden Kornblumen und dem Klang der Kirchenglocken. Am Bahnübergang an der Gartenstraße gab es noch einen kurzen Zwischenstopp, denn auch zu dieser wichtigen Verkehrsanbindung wusste der Bürgermeister zu berichten.

Rechts und links der Gartenstraße bewunderten wir die wunderschön erhaltenen Bauernhöfe, aber auch die neuen Eigenheime. Das nächste Ziel war der Bergmannsplatz. Schon von Weitem empfing das Bergmannslied „Glück auf“ die Wandergruppe.

Frau Mehlhorn und Kinder der Grundschule Hohndorf, welche sich seit über 2 Jahren mit dem Thema Steinkohlenbergbau im Ganztagsangebot der Glück-auf-Schule beschäftigt hatten, präsentierten den Besuchern ihre Projektarbeit „Schwarzes Gold“. Dazu wurde, außer einer Tafel mit Text- und Bildinformationen, extra von ihnen ein Quiz erarbeitet, dessen Fragen die Wanderer auf einem Bogen Papier beantworteten. Manche der 15 Fragen hatten es ganz schön in sich, wie sich später herausstellen sollte.

Der Wandertrupp setzte sich nach diesem anstrengenden Wissenstest weiter in Bewegung Richtung Kirche.





Dort wurden wir bereits von Pfarrer Holger Bartsch erwartet. Nach dem alle Platz genommen hatten, begrüßte dieser uns im Gotteshaus. Bei Orgel- und Posaunenklang verharrten alle in Stille und konnten wieder Kräfte sammeln für die noch bevorstehende Wegstrecke. Nach dem Herr Bartsch über die Geschichte und Architektur des Gebäudes berichtete, erklang noch einmal Orgel und Posaune.

Sichtlich erholt ging es zum letzten Haltepunkt auf dem Hohndorfer Steinkohlenweg zur Helenestraße.

Dort empfingen uns in ihren schmucken Uniformen die Mitglieder des Fördervereins des Bergbaumuseums Oelsnitz und eine Abordnung des Oelsnitzer Blasmusikkorps.

Begeistert lauschten die Wanderfreunde den Ausführungen zum Helene- und Idaschacht, vorgetragen vom Vorsitzenden des Fördervereins Herrn Grimmer. Dieser bedankte sich beim Bürgermeister für die langjährige gute Zusammenarbeit und freute sich, kundtun zu dürfen, dass das Gemeindeoberhaupt an diesem Tag dem Förderverein des Bergbaumuseums Oelsnitz beigetreten ist. Um dafür auch passend ausgerüstet zu sein, erhielt er eine „Kutte“ und Krawatte, um dies auch nach außen für jedermann sichtbar zu dokumentieren. Im neuen Outfit übernahm Herr Groschwitz dann die Siegerehrung des Preisausschreibens vom Bergmannsplatz.

Leider wurden von keinem der Teilnehmer alle 15 Fragen richtig beantwortet, dafür aber mehrere mit 14 richtigen Lösungen.

Fünf Preise wurden vergeben und das Los entschied sich für:

1. Ulli Rosenlöcher,
2. Klaus Winkler
3. Birgit Winkler
4. Frau Türschmann
5. Marianne Seifert

Ein weiterer Höhepunkt stellte dann die Enthüllung der 2. Stele auf dem Hohndorfer Steinkohlenweg dar. Nun ging es mit großen Schritten der Glückauf-Brauerei in Gersdorf entgegen, wo ebenfalls die auf dem Lugauer Steinkohlenweg gestartete Wandergruppe eintreffen sollte. Am Ziel angekommen, gab es für die Teilnehmer ein Freigetränk, gesponsert von der Glückauf-Brauerei und eine Jubiläumsurkunde des Kul(T)our- und Tourismusbetriebes.

Bei zünftiger Blasmusik sowie Speis und Trank ließ man den Tag noch einmal Revue passieren. Die Geschäftsführerin der Brauerei, Frau Scheibner, lud alle zu einer Führung durch das Werksgelände und die Brauerei ein. Wer wollte, konnte den Traditionsbus der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH nutzen und damit eine kostenlose nostalgische Rundfahrt durch das Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenrevier oder aber auch die Heimreise antreten. An dieser Stelle sei dem Schützenverein Hohndorf, Frau Mehlhorn und den Grundschülern, Herrn Scheibner und Herrn Schrapf vom Bauhof, Pfarrer Holger Bartsch, der Kantorin Sonja Käppler, Steffen Käppler, dem Förderverein des Bergbaumuseums, den Oelsnitzer Blasmusikanten und der Nähbrigade Hohndorf recht herzlich für Ihr Engagement, welches wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat, „Danke“ gesagt.

6. Bergmännische Spätschicht

Trotz miesem Wetter, scheuten sich die Hohndorfer nicht, ihre Wohnungen zu verlassen und dem Bergmannsplatz zur 6. Bergmännischen Spätschicht einen Besuch abzustatten. Dass sich dieser Besuch gelohnt hat, werden die Anwesenden bestätigen können.

Pünktlich 19.00 Uhr ertönten von weitem, den Schulberg herab marschierend, die Instrumente des Jugendblasorchesters Bernsdorf e.V., die den ankommenden Bergaufzug ankündigten. Aus dem Erzgebirge, genauer gesagt, aus dem schönen Kurort Seiffen, waren die Bergleute angereist.

Die schmucken repräsentativen Uniformen der Bernsdorfer Musiker und der Knappen der Seiffener Berg- und Hüttenknappschaft e.V. waren ein Augenschmaus für die Betrachter. Der Bürgermeister begrüßte die Gäste und Bergleute mit einem herzlichen „Glückauf“ und lud zur geselligen Feier auf dem Platze ein. Die Seiffener Gäste bedankten sich für die Einladung und riefen auf, doch auch einmal das wunderschöne Seiffen zu besuchen.

Eine Stippvisite stattete auch der Leiter des Bergbaumuseums Oelsnitz, Herr Jan Färber, unserem Fest ab, der trotz eigener Festwoche im Bergbaumuseum sich die Zeit nahm, das Bergmannsfest in Hohndorf aufzusuchen, worüber wir uns sehr freuten. Dann wurde zünftig gefeiert. Die Bernsdorfer übernahmen mit einem Platzkonzert die musikalische Umrahmung und die Händler lockten mit kulinarischen Angeboten. Ein Highlight an diesem Abend war die Tombola, bei der es zwei exklusive Preise von der Firma Werner Figuren aus dem Kurort Seiffen zu gewinnen gab.

Als Fortuna, in männlicher Form, fungierte an diesem Abend Uwe Panten. Zunächst wurde der 2. Preis, ein Bergaufzug in Originaltracht des hiesigen Bergbaureviere in einer Glasvitrine, welcher

an diesem 2. Juli seine Markteinführung und an dessen Darstellung der Museologe, Herr Heino Neuber aus Oelsnitz, der ebenfalls unter uns weilte, vollzog, ermittelt.

Dieser ging an die Los Nr. 212 und dessen Besitzer, dem Chef des Bernsdorfer Jugendblasorchesters, Herrn Günther, aus Gersdorf. Dann wurde unter den Augen der angespannten Tombola-Teilnehmer der Hauptpreis gezogen. Mit der Los-Nr. und Glückszahl 7 wurde eine wunderschöne Göpelpyramide mit einem Bergaufzug in Originaltracht des hiesigen Bergbaureviere, ein Unikat, welches es in dieser Art nirgends so im Handel käuflich zu erwerben gibt, ermittelt.

Großer Jubel brach bei der Verkündung bei Familie Schäller von der Hoffnungstraße aus, denn sie galt als Gewinner dieses Schmuckstücks, welches damit in Hohndorf verblieb. Herr Schäller freute sich sehr, da er als ehemaliger Bergmann einen echten Bezug zu dieser Pyramide herstellen kann. Herzlichen Glückwunsch den Preisträgern.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei der Bäckerei Pilz, der Fleischerei Leuthäuser, der Freiwilligen Feuerwehr Lugau und dem Tischtennisverein Hohndorf für die Versorgung der Gäste mit Speisen und Getränken, der Glückauf-Brauerei Gersdorf für die Bereitstellung der Sitzgelegenheiten und dem Getränkehandel Mädler für die kurzfristige Bereitstellung von Schirmen bedanken.

Ein weiteres Dankeschön gilt der Seiffener Berg- und Hüttenknappschaft e.V. und dem Jugendblasorchester Bernsdorf für den gelungenen Auftritt.

A. Planert

■ Impressionen

20. Jubiläumswanderung „Auf dem Steinkohlenweg zum Brauereifest“





■ Impressionen

20. Jubiläumswanderung „Auf dem Steinkohlenweg zum Brauereifest“



■ Impressionen zur 6. Bergmännischen Spätschicht





Impressionen zur 6. Bergmännischen Spätschicht



Konzert anlässlich der SAXONIADE 2011 in Hohndorf abgesagt!



Wie wir kurzfristig von den Organisatoren der SAXONIADE e.V. mitgeteilt bekamen, hat das für Hohndorf bestimmte Orchester aus organisatorischen Gründen die Teilnahme an der SAXONIADE 2011 leider absagen müssen. Aus diesem Grund kann das für Sonntag, den 10. Juli 2011 geplante „Dankeschönkonzert“ auf dem hinteren Rathausplatz nicht stattfinden.

Liebhaber der Blasmusik und der Veranstaltung SAXONIADE 2011, haben jedoch die Möglichkeit,

**am Sonntag, den 10. Juli 2011, 15.00 Uhr
im Naherholungsgebiet Bernsdorf**

das Blasorchester Grodzisk Wielkopolski aus Polen sowie das Jugendblasorchester Bernsdorf e.V. bei ihren Abschlusskonzerten zu besuchen.

Der Eintritt ist kostenfrei.



Künstlerporträt Nora Ulbig geb. Köhler (NK)

Spuren hinterlassen „Fingerspuren“

- im Jahre 1949 in Zwickau geboren
- Keramiker bzw. Töpfer zu werden, war von Kindheit an mein Traum,
- erste Schritte zum Kennenlernen des Töpferhandwerkes unternahm ich in der Töpferei Tauscher in Waldenburg, Kreis Glauchau,
- eine Lehrstelle als Töpfer bekam ich damals nicht, trotz sehr intensiver Bemühungen, daraufhin habe ich den Traum vom Töpfern verdrängt,
- ich begann eine Lehre als Werkzeugmacher und arbeitete einige Zeit in diesem Beruf,
- danach absolvierte ich ein Studium des Maschinenbaus an der TU Karl-Marx-Stadt, heute Chemnitz,
- bis zur Wende war ich als Technologe in einem Werkzeugbau tätig,
- der Traum vom Töpfern hat mich nie losgelassen, nach der Wende war ich Mitbegründer eines Keramikzirkels in Thalheim, unter der Anleitung der Keramikdesignerin und Mitglied des Künstlerbundes Chemnitz, Gertraude Köhler,
- seit dem arbeite ich als Hobbykeramiker im künstlerischen Bereich, und das heißt für mich, Fertigung von Keramikunikaten in Aufbautechnik - Plastiken, Gefäße, Bilder und Schmuck,
- Besuch Zahlreicher Workshops, z. B. Kurse der Sommerakademie des Künstlerbundes, Kurs Skulpturen der Keramikdesignerin Annetrin Schönert, Collagen, Raimund Friedrich, Schmuckgestaltung Dipl. Textildesigner Simone Michel und Schmuckdesigner/Juwelier Winfried Wurlitzer
- Ausstellungen und Teilnahme an Künstlermärkten mit Vorführung des Handwerks

- Sparkasse Erzgebirge (Stollberg und Gornsdorf),
- Galerie des Kunstvereins „burk-art“ e. V. in Burkhardtsdorf,
- Galerie des Kunstvereins „Art In“ in Meerane,
- Ausstellung im Kunstkeller Annaberg-Buchholz Januar 2009
- Teilnahme an der sachsenweiten Aktion „Kunst offen“, 2008, 2009, 2010 u. 2011
- Teilnahme an der Kunstnacht in Lichtenwalde, September 2008, 2009 und 2010
- Ausstellung im Tuchmacherhaus Hainichen zum Jahreswechsel 2009/2010
- Ausstellung im Schloß Schlettau, Frühjahr 2010
- Ausstellung in der Galerie der Stadtwerke Olbernhau zum Jahreswechsel 2010/2011
- Ausstellung im „BIC“ Lichtentanne OT Stenn im Frühjahr 2011

- meine Zielstellung ist es, Ton mit anderen Elementen, die die Erde hervorbringt, zu verbinden

- Keramik mit Metall (Silber, Kupfer, Messing),
- Keramik mit Holz (Wurzeln),
- Keramik mit Steinen (Fundstücke, Halbedelsteine),
- Keramik mit Glas (als Schmelze),

Ich möchte meine Gedanken und Fähigkeiten auch in dieser Form Anderen nahe bringen.

- Kreativität braucht Lob und Kritik -

Das Innere strebt nach Außen, um sich mitzuteilen.

Einladung



zur Ausstellungseröffnung

**von Nora Ulbig,
Keramik/ Collagen**

**und
Wolfgang Ulbig, Collagen**

14.07.2011 bis 18.11. 2011

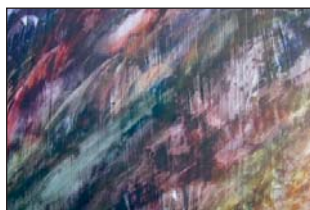
Zur Vernissage am 14.07.2011, um 18.30 Uhr, laden wir Sie und Ihre Freunde recht herzlich ein.

Rathaus Hohndorf
Rödlitzer Strasse 84
09394 Hohndorf

Berggüßung:
Matthias Groschwitz,
Bürgermeister, Hohndorf

Laudatio:
Klaus Hirsch,
Maler und Grafiker, Lugau

musikalische Umrahmung:
Uta Loth,
Thalheim/Erzgeb.





■ Die „Weberklause“ im Weißen Lamm

hat seit 01. Juli 2011 einen neuen Wirt.

Herr René Mader, der bisher hinterm Tresen stand, führt die Geschäfte der „Weberklause“ in gewohnter Form weiter. Der Bürgermeister überbrachte persönliche Glückwünsche zur Geschäftsübernahme. Von dieser Stelle aus wünschen auch wir dem jungen Unternehmer mit seinem Koch stets viele und zufriedene Gäste.

Das Gewerbeamt

■ Gemeinsame Pressemitteilung

des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, der Landkreise Zwickau und Erzgebirge, der Städte und Gemeinden im Steinkohlerevier Zwickau-Lugau-Oelsnitz

Das Erbe der sächsischen Steinkohle - Region und Freistaat packen an

Strategiekonferenz FLOEZ+ am 17. Juni 2011 in Zwickau

Mehr als 30 Jahre nach der letzten Schicht ist der Bergbau im Steinkohlenrevier Lugau-Oelsnitz/Erzg.-Zwickau allgegenwärtig. Alte Halden und Schächte, Bergsenkungsgebiete und Grubenwasser müssen dauerhaft überwacht werden. Darüber hinaus sind planmäßige Sanierungsmaßnahmen erforderlich.

Bereits 1991 bemühten sich die Kommunen um eine geregelte Nachsorge der Hinterlassenschaften des sächsischen Steinkohlenbergbaus. Mit Unterstützung des Freistaates Sachsen konnte beispielsweise die tiefe Grundwasser-Messstelle in Oelsnitz eingerich-

tet, die Spundwand in Zwickau-Schedewitz gebaut und die Haldendatenbank entwickelt werden. Neun betroffene Gemeinden und Städten gründeten 2005 die Initiative FLOEZ - Future für Lugau-Oelsnitz/Erzg.-Zwickau. Seit 1991 wurden in der Region neben sieben Bergbaukonferenzen auch viele europäische Projekte zum Thema Steinkohlebergbaufolgen begleitet.

An der im Rahmen des Bergbaufolge-Projektes „ReSource“ stattfindenden Strategiekonferenz nimmt auch Staatssekretär Hartmut Fiedler vom sächsischen Wirtschaftsministerium teil. „Mit der Strategiekonferenz FLOEZ+ beginnt ein neues Kapitel in der Geschichte der Steinkohleregion. Ich freue mich, nunmehr über das Operationelle Programm des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanzielle Mittel einsetzen zu können, um eine gewerbliche Nachnutzung zu ermöglichen und damit die nachhaltige Entwicklung in diesen Gebieten zu fördern. Im Zeitraum von 2011 bis 2014 können wir so 12,7 Mio. € zielgerichtet an Schwerpunkten investieren“, so Fiedler.

Die Auswahl der Projekte wird ein Sanierungsbeirat unter Leitung des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Abstimmung mit den ehemaligen Steinkohlerevieren Freital, Lugau/Oelsnitz und Zwickau vornehmen. Der Planungsverband Region Chemnitz koordiniert dabei die Interessen der FLOEZ+-Kommunen.

Es steht im gemeinsamen Interesse von Freistaat und Regionen, diese Förderung der Wirtschaft zur nachhaltigen Entwicklung der Regionen auch in der folgenden Förderperiode nach 2014 fortzusetzen und zu erweitern.

Freiwillige Feuerwehr Hohndorf/Erzgeb.



■ Unsere Jugendfeuerwehr bei der Pfingstwanderung vom Regionalbereich STL

Bei strahlendem Sonnenschein nahm unsere Jugendfeuerwehr am Freitag, den 10.06.2011, bei der alljährlichen Wanderung der insgesamt 25 Jugendfeuerwehren des Regionalbereiches Stollberg teil. Insgesamt waren es 150 Floriansjünger und etwa 25 Jugendwarte bzw. Betreuer. Die Wanderung erfolgte nach UTM Karten (vergleichbar mit Autoatlas) mit Schablone über eine Strecke von ca. 5 km durch den Wald, mit Startpunkt „Neu-Oelsnitzer Höhlteich“ und Ziel „Neuwürschnitzer Waldbad“. Los ging die Wanderung um 17.00 Uhr, aufgeteilt in 4 Gruppen. Die einzelnen Gruppen mussten während der Wanderung 4 Zwischenstationen erreichen, was jedoch nur möglich war, nachdem die richtigen Koordinaten nach UTM zugeordnet und erwandert wurden. Da ich das Amt des Fachgebietsleiters für Lager und Fahrten im Regionalbereich übernommen habe, war ich also auch einer der Organisatoren dieser Wanderung. Als Mitausrichter nahm ich aus unserer aktiven Wehr die Kameraden Martin Krautz, Stephan Rosenlöcher, Carsten Brandt sowie meinen stellvertretenden Jugendwart Steven Siebdrath mit. Die 4

Genannten sicherten die einzelnen zu erwandernden Zwischenstationen ab und stellten noch feuerwehrtechnische Fragen an alle JF-Mitglieder, die mittels Bleistiften auf deren mitgeführten Blättern (richtig) anzukreuzen waren. Um ca. 19.30 Uhr erreichten etwa alle das Ziel und es gab Soljanka aus der Gulaschkanone, zubereitet von den aktiven Kameraden der Oelsnitzer Wehr. Nach Auswertung der Ankreuzzettel, erfolgte eine Ehrung der Besten beim Feuerwehrquiz. Leider wurde aus der Anzahl der vielen richtigen Antworten kein JF-Mitglied aus Hohndorf gezogen, was jedoch keinen verärgerte, denn dabei gewesen zu sein, war auch diesmal wieder das Motto. Den Abschluss machte das große Gruppenbild und dann ging es für alle nach Hause. Danke sagen möchte ich nochmals an meine 4 Helfer unserer Wehr, denn Sie trugen maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung bei.

*Jan Slawski
Jugendwehrleiter*



Jugendfeuerwehr besuchte Rettungswache in Lugau

Am Samstag den 14.05. 2011, unternahm unsere Jugendfeuerwehr einen Ausflug zur Rettungswache in Lugau.

Das Motto abseits der Ausbildung im Feuerwehrtechnischen beinhaltet dieses Jahr alles rund um das Rettungswesen. Unter der Führung vom aktiven Kamerad aus unserer Wehr, Dirk Slawski, der als Rettungssanitäter dort angestellt ist, startete der aufschlussreiche Tag um 9.00 Uhr.

Im Schulungsraum der Rettungswache erklärte er zu aller erst den Aufbau und die Arbeitsweise der verschiedenen Organe des Rettungswesens. Des Weiteren wurden die verschiedenen Fahrzeugtypen näher vorgestellt und auf die wichtige Zusammenarbeit mit der Feuerwehr aufmerksam gemacht.

Danach folgte eine Führung durch die gesamte Wache und es gab gegen 12.00 Uhr eine Stärkung, von uns in der hiesigen Küche zubereitet. Der zweite Teil des Tages beinhaltete einmal die genaue Ausrüstung eines RTW mit allem Zubehör und deren Erläuterung. Jedes noch so kleine Detail wurde von Dirk genau erläutert und unseren JF-Mitgliedern verständlich rüber gebracht.

Zum anderen durften unsere Floriansjünger bei der Vorführung von Pulsmessung, Rettungstrage, Vakuummatratze sowie EKG einen Einblick in die Funktion der Geräte des Rettungsdienstes gewinnen, indem sie einbezogen wurden und selbst die genannten Geräte ausprobierten.

Mit dem Abschlussfoto vor der Rettungswache beendeten wir um 14.30 Uhr einen sehr interessanten Samstag und begaben uns wieder auf die Heimfahrt.



Bedanken möchte ich mich nochmals bei Herrn Dirk Slawski für den aufschlussreichen Einblick in den Arbeitsalltag eines Rettungssanitäters und den sehr interessant gestalteten Tag.

Jan Slawski
Jugendwehrlleiter

Aus den Kindertagesstätten

Nachtrag Dem Schulförderverein Kompliment und Dankeschön für das Sportfest

Liebe Freunde vom Förderverein,

als Läufer der Staffeln „Christliche Kindertagesstätte Saatkorn“ und „Trägerverein Saatkorn“ möchten wir euch ein großes Kompliment für die Idee und Durchführung des Sportfestes und besonders des Sponsorenlaufes aussprechen - natürlich auch im Namen aller beteiligten Familien.

Es war genial, wie ihr mit der Werbung für einen guten Zweck so viele zur sportlichen Betätigung motiviert habt und dieses Sportfestes durch seinen volksfestähnlichen Charakter zu einem wertvollen Baustein unserer Dorfidentität wurde.

Dass Laufen Spaß macht und fit hält, hat sich bei manchem „Hobyläufer“ neu eingepreßt.





■ Stachlige Freunde - Besuch im Igelhotel Lugau

Schon manchmal haben die Kinder im Wald einen Igel beobachten können oder den traurigen Anblick eines überfahrenen Igels auf der Straße verkraften müssen. Solche Erlebnisse beschäftigen die Kinder sehr. Wie leben Igel? Was ist gut für sie? Was bedroht sie? Mit diesen Fragen besuchten die fünf- und sechsjährigen Kindergartenkinder Ende April die Igelstation in Lugau. (Sie befindet sich gegenüber der Motocrosshalde). Dort trafen sie fast 100 Igel an und eine Frau, die ganz viel über Igel weiß und ein großes Herz für die Igel hat. Frau Kathrin Effenberger, von Beruf wegen Lehrerin am Gymnasium Zwönitz, erzählte anschaulich viele interessante und lebenswichtige Dinge über Igel. Sie fressen z. B. kein Obst, sondern nur die Würmer darin und dürfen keine Milch trinken. Igel wandern gern und sind oft tagelang unterwegs, kehren aber immer wieder in ihr Zuhause zurück. „Hexenfeuer“ sind lebensgefährlich, weil sie diese oft lange vorher aufgeschichteten Holzstapel als ihr Heim wählen. Wer Igel im Garten haben möchte, stelle flache Schalen mit Wasser auf. Sind Igel krank oder wiegen im Herbst weniger als 600 g, haben sie keine Chance, den Winter zu überleben. Deshalb hat Frau Effenberger die Igelstation eingerichtet. Dort können diese Tiere mit einer Spende von 5 € zur Pflege abgegeben werden. Anfang Mai - nach den Hexenfeuern - werden die Igel in ihren natürlichen Lebensraum zurückgebracht. Aber auch im Sommer wird die Station gebraucht, dann werden kranke Vögel, z. B. Mauersegler aufgenommen. Frau Effenberger ging ganz vertraut mit den Igel



um. Auch die Kinder durften die Igel auf die Hand nehmen und fanden, dass die stacheligen Gesellen doch eigentlich ganz schön kuschelig sind. Richtige gute Freunde eben, die manchmal Hilfe brauchen. Gern übergab jedes Kind eine Dose Katzenfutter für die neuen Freunde. Frau Effenberger braucht für ihre Station viel Unterstützung - finanziell und auch durch ehrenamtliche Helfer. Sie versprach, demnächst in unseren Kindergarten zu kommen und auch weiteres Material mitzubringen. Das wird dann im Vorschultreff aufgearbeitet und in weitere Projekte einmünden. Auch beim Gartenkonzept für unser neues Grundstück wollen wir die Igel mit einplanen. Wir überlegen, wie wir unsere Igelfreunde sonst noch unterstützen können - vielleicht mit Geld von einem Kuchenbasar der „Backkinder“. Oder? Wir danken Frau Effenberger ganz herzlich für ihr Engagement und den erlebnisreichen Vormittag. Ein besonderer Dank gilt auch der Familie Gollner, die uns anlässlich des Osterfestes kostenlos und bestens in die Igelstation gefahren hat.

*Im Namen der Kinder und des Mitarbeiterteams
Sylvia Tiesies*

■ „Sonne, Wind und Wassertropfen“

So hieß ein Wetterprojekt, welches in den vergangenen Wochen vor allem die Wassertropfenkinder des „Saatkorn“-Kindergartens beschäftigte. In Begleitung eines frechen Wetterfrosches lernten die Kinder verschiedene Wetterphänomene kennen und beobachteten gespannt den Himmel über dem Kindergarten. Mithilfe



einer selbst hergestellten Sonnenuhr konnte der Tagesablauf verfolgt werden und für den Wind, als fröhlichen Gesell, wurde ein bunt flatterndes Windspiel angefertigt.

Viel Spaß hatten die Kinder außerdem bei einer aufregenden Gewittergeschichte, zu der sie auf verschiedenen Instrumenten spielten. Beim Beobachten des Wolkenhimmels konnten wir einige phantasiereiche Gebilde erkennen und es begegneten uns so manch lusti-

ge Wolkennamen. Nicht zu letzt beschäftigten wir uns mit dem Wasserkreislauf und erlebten bei Experimenten mit Wasser den ein oder anderen „Aha“-Effekt. Am Donnerstag, dem 23. Juni 2011, fand unser Projekt mit einem bunten „Wetterfrühstück“ einen schönen Abschluss.

Viele Kinder hatten Zutaten für die gemeinsame Mahlzeit mitgebracht und nach der Zubereitung konnten auf dem Buffet ein Gewittertrunk (Kirsch- Bananen-Saft), Sonnenkäse, Regenbogenpaprila, Wolkenjoghurt und viele andere Leckereien bestaunt werden. Nach dem ausgiebigen Festmahl gab es noch eine Wetterprüfung und schließlich verteilte der Wetterfrosch sogar Urkunden, die die Kinder nun als kleine Wetterexperten auszeichnen.

Das gesamte Projekt führte ich im Rahmen meines Prüfungspraktikums zur staatlich anerkannten Erzieherin durch. Ich finde, es war eine sehr gelungene und schöne Arbeit mit den Kindern und freue mich, auch weiterhin im „Saatkorn“-Kindergarten tätig sein zu können.

Josefine Schelter

Unser leckeres Wetterfrühstück

Besuch bei der freiwilligen Feuerwehr

Die Schulanfänger vom Christlichen Kindergarten „Saatkorn“ e.V. beschäftigten sich im Vorschultreff kindgemäß und anschaulich mit Brandschutzerziehung und -aufklärung. Als krönenden Abschluss besuchten die Schulanfänger am Freitag, den 10. Juni 2011 die Hohndorfer Feuerwehr. Pünktlich 09:00 Uhr machten sich die Kinder bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg zur Feuerwache, wo sie bereits von Jugendwehrleiter Jan Slawski erwartet wurden. Herr Slawski gab einen kleinen Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr und erklärte sehr anschaulich die Ausrüstung eines Feuerwehrmanns. Wie schwer zum Beispiel schon ein einzelner Stiefel, Gürtel oder Helm ist, durften die Kinder dann selbst ausprobieren. Besonders interessant war natürlich das Löschgruppenfahrzeug, welches von Herrn Slawski und zwei weiteren Kameraden vorgeführt und erklärt wurde. Nachdem die Vorschüler das Fahrzeug gründlich in Augenschein genommen hatten, durfte jeder einmal auf dem Fahrersitz Platz nehmen. Die Begeisterung der Kinder war nicht zu übersehen und einige haben bestimmt schon Lust auf das Ganztagsangebot der Feuerwehr bekommen, welches von Herrn Slawski in der Hohndorfer Grundschule durchgeführt wird.



Im Namen aller Schulanfänger-Eltern des Christlichen Kindergartens „Saatkorn“ e.V. bedanke ich mich herzlich für diesen interessanten und spannenden Vormittag, den unsere Kinder in der Feuerwache verbringen durften.

Manuela Schmidt

Schade, unsere schöne Hortzeit geht zu Ende!

Endlich war es soweit. Aufgeregt und gespannt traten am 18.06.2011 die Hortkinder der 4. Klasse ihre Abschlussfahrt an. Pünktlich um 10.00 Uhr starteten wir von der Grundschule. Die Zeit im Bus vertrieben wir uns mit Musik hören und Quatschen. Nach 45 Minuten Fahrt, waren wir an unserem Ziel angekommen: der Freizeitpark Plohn. Schnell stiegen wir aus, huckelten unsere Rucksäcke auf und liefen zum Eingang. Alle freuten sich schon auf die Fahrt mit der neuen großen Holzachterbahn „El Torro“. An der Kasse mussten wir uns dann noch ein paar Minuten gedulden. Endlich durften wir hinein und dann gab es kein Halten mehr. Um die Freude auf „El Torro“ noch etwas zu erhalten und zum „warm werden“, fuhren wir zuerst mit der kleinen niedlichen Raupenachterbahn. Weiter ging es zum Abenteuerspielplatz.

In Deutschlands größtem, verrücktesten Baumhaus konnten wir unsere Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Es gab viele Möglichkeiten, es zu erklimmen und hinunter ging es auf verschiedenen Rutschen. Anschließend machten wir uns auf den Weg zur Westernstadt. Dort gab es eine weitere Achterbahn, die „Silver Mine“. Natürlich probierten wir auch diese mehrmals aus. Beim Westernrodeo musste man schon etwas sattelfester sein, damit man durch die plötzlichen Geschwindigkeits- und Richtungsänderungen nicht „aus der Bahn geworfen“ wird. Unseren Erzieherinnen wurde schon vom Zuschauen ganz schwindelig. Dann war es endlich soweit: die Fahrt mit „El Torro“ stand an. Bei ca. 80 km pro Stunde standen uns die Haare zu Berge. So langsam bekamen wir dann Hunger. Bei Pizza oder Spaghetti wurden die ersten Eindrücke ausgewertet. Nach dem Essen ging es erst einmal gemütlich weiter zum Dinoland. Eine Fahrt auf dem Floß versetzte alle zurück in die Welt der Urzeitgiganten. Im Urzeitdorf ging es dann noch einmal etwas wilder zu.



Der „Freefall-Tower“, war nichts für schwache Mägen. Die Zeit verging leider viel zu schnell und so langsam musste an die Heimfahrt gedacht werden. Doch zuvor gab es noch einmal großen Spaß in der Wildwasserbahn. Die rasante Schlussfahrt durch die Teufelsmühle war garantiert nichts für Wasserscheue. Um 17.00 Uhr ging es geschafft, aber glücklich, zurück nach Hohndorf. Auch das Wetter hatte es gut mit uns gemeint. Außer eines kurzen Schauers, blieb es den ganzen Tag trocken. An diesen schönen Tag werden wir uns gern erinnern.

*Die Hortkinder der Klasse 4
der „Rappalkiste“*



Schulnachrichten

GLÜCK-AUF-SCHULE

Schule mit Idee



Sportfest in der Grundschule

Am Freitag, den 27.5.2011 fand das jährliche Sportfest der GLÜCK-AUF-SCHULE Grundschule Hohndorf auf der Kleinsportanlage am „Weißen Lamm“ statt. Im Sprint, Weitsprung und Weitwurf konnten alle Kinder beweisen, was sie können.

Die Sieger waren:

Gewinner Klasse 2 Jungen

1. Platz: Christian Braune
2. Platz: Lukas Weinhold
3. Platz: Jonas Beetz



Gewinner Klasse 2 Mädchen

1. Platz: Lena Gleich
2. Platz: Anne Scheibner
3. Platz: Leonie Evers



Gewinner Klasse 3 Jungen

1. Platz: Niklas Jeck
2. Platz: Marius Wolny
3. Platz: Enrico König



Gewinner Klasse 3 Mädchen

1. Platz: Sophie Müller
2. Platz: Jasmin Uhlmann
3. Platz: Cora Müller



Gewinner Klasse 4 Jungen

1. Platz: Kayron Neubert
2. Platz: Jonas Wagner
3. Platz: Titus Schäfer



Gewinner Klasse 4 Mädchen

1. Platz: Michelle Lange
2. Platz: Michelle Than
3. Platz: Alina Klaumünzer



Gewinner Klasse 1 Jungen

1. Platz: Yannik Müller
2. Platz: Vico Mai
3. Platz: Maximilian Reuter



Gewinner Klasse 1 Mädchen

1. Platz: Vivienne Pötsch
2. Platz: Emily Fischer
3. Platz: Livia Macena Silva



Fahrradprüfung

Am Donnerstag, den 9.6.2011, absolvierte die 4. Klasse der GLÜCK-AUF-SCHULE Grundschule Hohndorf in Stollberg auf dem Fahrradparcours neben dem Glück-Auf-Stadion die praktische Fahrradprüfung. Die Schüler sollten wissen, wie die Verkehrsregeln lauten und wie sie sich im Verkehr verhalten müssen. Nach einer kurzen Übungsphase, mussten sie 20 Minuten ihr Können vor den genau beobachtenden Augen der Polizisten beweisen. Hier und dort wurden auch ein paar Fehler begangen. Die wenigsten mit 2 Fehlerpunkten machte Jonas Wagner. Bei den Mädchen glänzte mit 3 Fehlern Michelle Lange.

Heidmarie Thiele, Klasse 4



Rätselecke

Hallo Kinder,

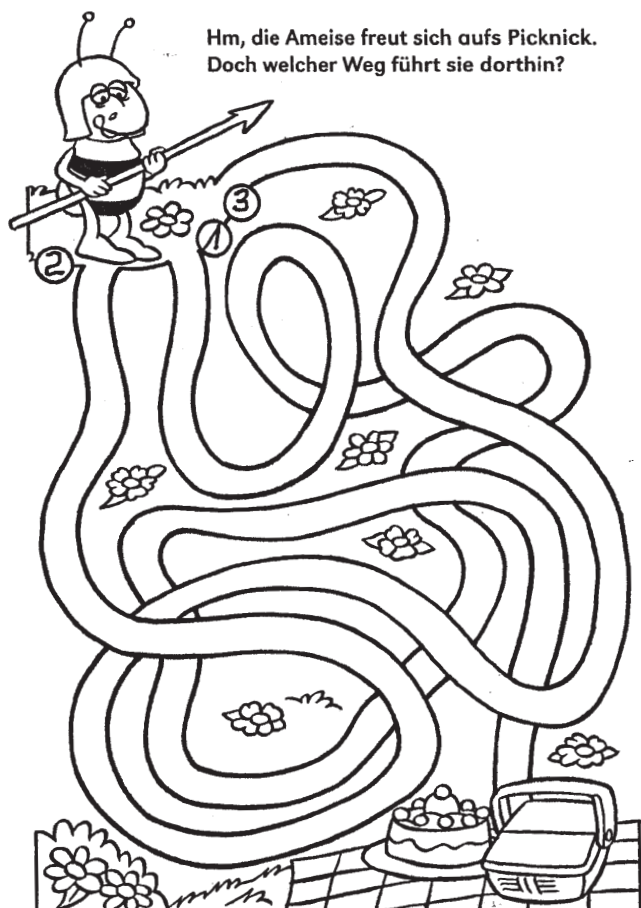


Gorm hat ganz schön geschuftet, um die 8 Kisten auf dem Stapel zu ergänzen. Ich freue mich, dass dieses Mal wieder mehr Post eingegangen ist.

- | | |
|----------|----------------|
| 1. Platz | Elias Bachmann |
| 2. Platz | Lisa Reimann |
| 3. Platz | Monik Dütsch |

Herzlichen Glückwunsch!

Picknick



Hm, die Ameise freut sich aufs Picknick.
Doch welcher Weg führt sie dorthin?

Die Lösung schickt Ihr bitte bis zum 03. August 2011 an den Rätsel-
fuchs. Viel Spaß!

Lachen ist gesund



Vater: „Warum kommst du heute so spät aus der Schule?“

Sohn: „Ich habe mich geweigert jemanden zu verpetzen.“

Vater: „Das war aber anständig. Um was ging es denn?“

Sohn: „Um Julius Cäsar. Der Lehrer wollte unbedingt wissen,
wer sein Mörder war.“

Heimatstube, Heimatpflege

Wer kann helfen - kostenlose Kleiderschränke gesucht!



Die Hohndorfer Nähbrigade „Flinke Nadel“, welche sich zur 550-Jahr-Feier im vergangenen Jahr im Rathaus zusammenfand und noch weiter fleißig schneidert, sucht dringend für die gefertigten Kostüme Kleiderschränke, um die Garderobe vor Staub und Verunreinigung zu schützen.

Die Möbel werden selbstverständlich abgeholt.

Rückmeldungen erbeten unter:

Gemeinde Hohndorf
Frau Planert
Tel. 037298/302811
E-Mail: a.planert@hohndorf.com

Veranstaltungen | Informationen

Sommerlaune im Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge

Ab 13. Juli lädt das Bergbaumuseum Oelsnitz an jedem Ferien-Mittwoch zum Ferienprogramm für die ganze Familie ein. Dabei wird Erlebnisreiches vom Theaterstück über Basteln bis hin zum Mitsingen und Mittanzen angeboten.

Darüber hinaus kann die ganze Familie in den Ferien nicht nur mittwochs, sondern täglich außer montags das ehemalige Steinkohlenwerk Oelsnitz bei einer Führung hautnah erleben und erfahren, warum die Steinkohle auch das „Schwarze Gold“ des Erzgebirges genannt wird.

Start der Führungen ist jeweils 11.00, 13.30 oder 16.00 Uhr.

Trödelmarkt im Bergbaumuseum am 16.07.2011 in Oelsnitz/Erzgebirge

Kontakt und nähere Informationen:

Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgeb.

Tel.: 037298/9394-0

E-Mail: info@bergbaumuseum-oelsnitz.de



Kirchennachrichten

Liebe Hohndorfer,



im letzten Gemeindespiegel informierten wir schon über den Baubeginn zur Sanierung der Feierhalle auf unserem Friedhof. Unsere Friedhofsanlage mit seinen Gebäuden verstehen wir nicht nur prägend für unser Ortsbild und als einen besonderen Ort der Ruhe und Besinnung, sondern auch in seiner Funktion als gemeinsame Aufgabe von Kommune und Kirchengemeinde. Deshalb wenden wir uns mit einem besonderen Anliegen gemeinsam als Bürgermeister und Pfarrer an die Hohndorfer Bürger.

Das Sanierungskonzept sieht vor, dass die gewohnte und bekannte Ansicht gewahrt wird, insbesondere durch Sanierung der Bleiverglasung, die als prägender Bestandteil der neuen Giebelansicht eingefügt wird. Die Buntglasgestaltung bildet den Hintergrund für ein metallenes Kreuz. Die Bleirutenfassung führt den Blick des Betrachters, die in den Himmel gerichteten Linien des Kreuzes zu verfolgen. Verschiedene irdene Farben im unteren Bereich sammeln sich auf diesem Weg.

Der Lichteinfall durch die fast klaren Glaselemente verstärkt den Eindruck, dass dieses Kreuz ein Durchgangsstadium ist. Diese

Symbolik veranschaulicht die christliche Auferstehungshoffnung. Die Sanierung dieser schönen Bleiverglasung wird 9.000 € kosten. Die notwendige Aufarbeitung ist leider nicht förderfähig. Weiterhin sind unsere notwendigen Eigenmittel zur umfänglichen Sicherung des Förderprogramms ausgeschöpft. Wir wenden uns deshalb mit diesem Beitrag an die Hohndorfer Bevölkerung, zu helfen, diese für unseren Friedhof so bekannte und erhaltenswerte Ansicht und Buntglasgestaltung zu bewahren. Mit einer Spende auf das unten genannte Konto können Sie das Projekt unterstützen, um für Hohndorf ein weiteres Stück Identität zu erhalten. Desweiteren liegt uns und vielen Bürgern die Neugestaltung des Brunnens auf dem Friedhof am Herzen. Der Brunnen besteht aus einem nicht sanierungsfähigen Beton. Heute kann dazu gesagt werden, dass Abriss und Neugestaltung in Vorbereitung sind. Die Abstimmungen mit den entsprechenden Ämtern werden gerade vorgenommen. Nach Ende der Sanierung der Friedhofsgebäude, sind alle Vorbereitungen so weit, dass das Projekt Brunnen im nächsten Jahr 2012 umgesetzt werden kann. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und verbleiben mit herzlichen und sommerlichen Grüßen

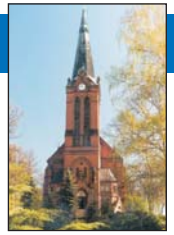
Pfarrer Holger Bartsch

Bürgermeister Matthias Groschwitz

Kontoinhaber: Ev.-Luth. KB Chemnitz

Kontonummer: 16 8200 9078 BLZ: 350 601 90

Verwendungszweck: 1415 Bleiverglasung



Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas in Hohndorf, Garnstraße 1

Donnerstag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen (Vers. Rödlitz-Hohndorf)
Freitag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen (Vers. Lichtenstein)
Sonntag	09:30 Uhr	Vortrag und Bibelstudium (Vers. Rödlitz-Hohndorf)
Sonntag	17:00 Uhr	Vortrag und Bibelstudium (Vers. Lichtenstein)

03.07. Die Zerstörung der Erde wird von Gott bestraft
10.07. Gedankenaustausch - in der Familie und mit Gott

**15.07. - 17.07. Bezirkskongress
im Kongressaal der Zeugen Jehovas Glauchau,
Grenayer Str. 3
Motto: "Wird der Mensch die Erde zerstören"**

24.07. Warum wir bei Jehova Zuflucht suchen?
31.07. Blicke dem göttlichen Sieg mit Zuversicht entgegen!
07.08. Inmitten einer verdrehten Generation untadelig bleiben
14.08. Ein "Herz der Weisheit" erwerben

"Wird der Mensch die Erde zerstören?"

Aus dem Weltall betrachtet, wirkt die Erde wie ein wunderschöner blau-weißer Juwel.

Schaut man aber genauer hin, sieht man, wie es wirklich um unseren Heimatplaneten steht. Das Problem sind seine Bewohner - die Menschen. Sie haben keine Skrupel, die Umwelt zu verschmut-

zen, Wälder abzuholzen und die Erde auszubeuten. Und sie haben sich soweit von Gott entfernt, dass sie nicht vor Gewalt, Blutvergießen und Unmoral zurückschrecken.

Auf diese traurigen Zustände hat die Bibel bereits vor 2000 Jahren in beeindruckenden Prophezeiungen hingewiesen (2. Timotheus 3:1-5). Gleichzeitig sagt sie voraus, dass allein Gott - nicht der Mensch - sämtliche Probleme lösen wird. Der Vortrag "Wird der Mensch die Erde zerstören?" befasst sich ausführlich mit dieser Thematik. Er wird auf den Bezirkskongressen der Zeugen Jehovas zu hören sein, die ab Mai rund um die Welt stattfinden.

Für unsere Region finden 3 Kongresse in Glauchau, Grenayer Str. 3, im Kongressaal der Zeugen Jehovas statt.

(15.07. - 17.07.; 22.07. - 24.07.; 29.07. - 31.07.) Weitere Kongressdaten können Sie der Einladung entnehmen, die nach Möglichkeit in den nächsten Wochen jeden Haushalt erreichen sollte.

Mit freundlichen Grüßen
André Preischel

Kontakt:

André Preischel

Gersdorfer Fußweg 3

09376 Oelsnitz E.

Tel. 03 72 98 90 46 96

01 52 28 70 65 22, 01 76 38 05 51 61

e-mail: a.preischel@yahoo.de

Vereinsmitteilungen



Der Verein für deutsche Schäferhunde (SV) e.V. OG Hohndorf informiert

Am Wochenende vom 05./06.08.2011 findet nun zum 20. Mal der jährliche Vergleichskampf zwischen dem OG Hohndorf und der Partnergemeinde Kronau statt.

An diesen Tagen werden das sportliche Können und das Leistungsvermögen der beiden Hundesportvereine unter Beweis gestellt.

Herr Günther Drescher aus Hohndorf und Herr Rolf Acker aus Kronau hatten dies am 01.09.1991 zum ersten Mal ins Leben gerufen. Seitdem findet der Wettstreit der beiden Freizeitvereine jedes Jahr statt. Diesjähriger Austragungsort ist der Hohndorfer Hundepplatz auf der Rudolf-Breitscheid-Halde.

Der Kindergarten Rappelkiste ist am Freitag, den 05.08.2011 gegen 10.00 Uhr eingeladen, wobei die Knirpse allerlei Interessantes über das Wesen der Hunde sowie deren Ausbildung erfahren werden.

Am Samstag, den 06.08.2011, werden Teilnehmer der LGA und der deutschen Meisterschaften, der letzte Vizemeister der DDR-Meisterschaften sowie ein Vizemeister deutscher Junioren als Gäste erwartet.

Die beiden Vereine stellen sich am Samstag, gegen 10.00 Uhr, auf dem Hohndorfer Hundepplatz dem Vergleichskampf in Unterordnung und im Schutzdienst.



Dabei stehen die hohen Ausbildungsstandards und die Teamarbeit jedes Einzelnen mit seinem Hund im Vordergrund.

Natürlich ist an beiden Tagen für das leibliche Wohl gesorgt.

Recht herzlich sind auch andere Vereine aus Hohndorf eingeladen, um das Vereinsleben der OG Hohndorf hautnah kennen zu lernen.

Alle Beteiligten würden sich auch in diesem Jahr über eine große Besucherzahl und reges Interesse an der Veranstaltung freuen.

In diesem Zusammenhang bedanken sich die Hundesportfreunde für die ganzjährige Unterstützung bei den Mitgliedern und den Sponsoren: Fleischerei Leuthäuser, der Gaststätte Fischerklause (Gersdorf) sowie der Konditorei Stephan Bauerfeind.

Der Vorstand

FUSSBALL-SPORT-VEREIN HOHNDORF E.V. AKTUELLE INFORMATIONEN



Mitgliederversammlung am 17.06.2011

Nachdem der Vereinsvorsitzende die Versammlung eröffnet hatte, konnte vom Versammlungsleiter festgestellt werden, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen worden ist, womit auch die Beschlussfähigkeit gegeben war. Die vorgesehene Tagesordnung wurde anschließend einstimmig bestätigt. Danach wurde im nächsten TO festgestellt, dass ein nachträglicher Antrag fristgemäß eingegangen ist, der planmäßig im dazu festgelegten letzten TO behandelt wird.

Im 5. TO gab der Vorsitzende seine Rechenschaftsberichte zu den Jahren 2009 und 2010, in der Probleme und Ursachen der wechselhaften Entwicklung (Abstieg, sofortiger Wiederaufstieg, aktueller Klassenerhalt) deutlich angesprochen worden sind. Danach hat der Schatzmeister für die analogen Zeiträume Kassenberichte vorgetragen, zu denen jeweils Prüfprotokolle von den eingesetzten Kassenprüfern vorlagen, die die beanstandungsfreie Kassenführung bestätigen. Dabei ist das finanzielle Gesamtergebnis per 31.12.2010 davon gekennzeichnet, dass der Verlust der Jahreshebe 2010 nur mit bescheidenen Überschüssen aus den Vorjahren ausgeglichen werden konnte.

Auf Basis teilweise bereits erfolgter Detaildiskussionen zu den Einzelberichten bezog sich im 9. TO die angesetzte Aussprache auf das aktuelle Fazit der angespannten finanziellen und sportlichen

Situation. Offen und lebhaft sowie teilweise kontrovers, wurden die erkennbaren Schwerpunkte - fehlende Mitgliedsbeiträge, hohe Aufwendungen für Straf- und Verfahrensgebühren, steigende Betriebskosten, geringe Einnahmen aus Spielbetrieb sowie Klassenerhalt, personelle und leistungsmäßige Entwicklung - diskutiert. Im Ergebnis der Aussprache wurden jeweils einstimmig Schatzmeister und Vorstand entlastet.

Im abschließenden TO 12 wurde der gemäß 5. TO eingereichte Antrag „Wechsel im Pflichtspielbetrieb vom jetzigen Erzgebirgskreis in den Verband des Kreises Zwickau“ umfassend diskutiert und danach mehrheitlich abgelehnt, mit dem Zusatz, dass er ohnehin erst für die übernächste Saison gestellt werden könnte und somit ausreichend Zeit vorhanden ist, diesen Gedanken auf Basis der konkreten Staffeluordnung für das bevorstehende Spieljahr neu zu diskutieren.

Spielklassen-Einteilung im Männerbereich Spieljahr 2010/11

Zwischenzeitlich wurde die am 27.06.11 vom Vorstand des Kreisverbandes Fußball für den Großkreis Erzgebirge beschlossene neue Staffeleinteilung bekanntgegeben, wobei die Staffelfstärke jeweils einheitlich 14 Mannschaften beträgt.



Da die Bezirksklassen aufgelöst wurden, ist nunmehr die neue Erge-
 bergsliga die höchste Spielklasse auf Kreisebene. Für die nachfol-
 gende Kreisliga gibt es 3 Staffeln (West, Mitte und Ost). Auch die 1.
 Kreisklasse wurde analog in 3 Staffeln neu geordnet. Als unterste
 Ebene existieren nun 5 Staffeln 2. Kreisklasse (+ Nord und Süd).
 Für die erfolgte neue Zuordnung der einzelnen Mannschaften wa-
 ren die früheren Kreisgrenzen absolut gegenstandslos. Dabei wur-
 den die Vertretungen des FSV wie folgt eingeordnet:

Kreisliga West
 Eibenstocker BSC 1911
 FSV Sosa
 SV Auerhammer
 Lauterer SV Viktoria
 SV Saxonia Bernsbach
 FC Concordia Schneeberg II
 Neustädter SV Schwarz-Gelb 90
 SV Eintracht Bad Schlema
 FC 1910 Lößnitz II
 FSV Olympia Grünhain
 SV Affalter 1990
 SV Rot-Weiß Neuwürschnitz
 VfB Glückauf Oelsnitz
 FSV Hohndorf

Damit treffen wir in der neuen Saison nur auf zwei „alte“ und eini-
 ge „frühere“ Bekannte, aber insgesamt auf 11 Mannschaften, mit
 denen wir uns im vergangenen Spieljahr nicht auseinandersetzen
 mussten. Welche „Freude“ damit verbunden sein wird, (s. Antrag
 Mitgliederversammlung) bleibt abzuwarten.

Zur Komplettierung der künftigen Spielpartner für die kommende
 Saison, auch die Gegner für unsere 2. Vertretung in der **2. Kreis-
 klasse Nord**: Ursprung, Lugau II, Neuwürschnitz II, Thalheim III,
 Niederdorf, Beutha, Leukersdorf II, Niederwürschnitz II/Nieder-
 dorf II, Kemtau, Gornau II/Grünhainichen II, Dittmannsdorf/Witz-
 schdorf II, Amtsberg II/Gelenau III

Anzeigen

Veranstaltungen | Informationen

Sommeraktion für Blutspender des DRK mit praktischem Geschenk



**Deutsches
 Rotes
 Kreuz**

Mit ihrer Blutspende im Sommer sichern die Spen-
 der nicht nur die Versor-
 gung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkon-
 serven, sondern rüsten sich gleichzeitig automa-
 tisch mit einem praktischen Einkaufskorb aus, ein-
 setzbar für viele Zwecke. Wer in der kritischen Zeit der Reise-
 Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonserven-
 mangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des
 DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dank seinen Einkaufs-
 korb. Die Aktion geht noch bis zum 30.09.2011. Dieses Präsent
 gibt es nur beim DRK. Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende und
 nehmen Sie an der Sommeraktion teil. Eine gute Gelegenheit dazu
 besteht



**am Freitag, den 05.08.11, von 15:00 bis 19:00 Uhr
 in der Glück-Auf-Schule Hohndorf, Hauptstraße 18**

Anzeigen